

Wohngemeinschaft nach einer außergewöhnlichen Behandlungsmethode. Die engagierte Gründerin May Bjerre Giby nennt sie „Umsorgung“. Berührungen, Gespräche, die Freude der Gemeinschaft und Naturerleben sind Teil des Rezepts im Umgang mit an Demenz erkrankten Bewohnern. Casablanca Filmkunsttheater Nürnberg, Brosamer Straße 12, 90459 Nürnberg. Bitte Karten vorab online unter <https://www.casablanca-nuernberg.de> direkt buchen.

Supernova - Deutschlandweiter Kinostart, 19:00 Uhr. Ein Film von Harry Macqueen mit Oscarpreisträger Colin Firth und Stanley Tucci in den Hauptrollen. Sam und Tusker sind seit fast 20 Jahren ein Paar. Seit bei Tusker Demenz diagnostiziert wurde, änderte sich ihr Leben radikal. Auf ihrer Wohnmobiltour an Orte der Vergangenheit, kollidieren ihre individuellen Vorstellungen von Zukunft und sie stehen vor der Frage „Was es bedeutet einander zu lieben im Angesicht einer unheilbaren Krankheit“. Casablanca Filmkunsttheater Nürnberg, Brosamer Straße 12, 90459 Nürnberg. Bitte Karten vorab online unter <https://www.casablanca-nuernberg.de> direkt buchen.

Freitag, 15.10.2021

Orgelkonzert St. Sebald, Beginn 17:00 Uhr. Wir laden Sie ein zu einem Konzert der Zuversicht auf der berühmten Sebalder Orgel von Willi Peter, in Nürnbergs ältester Pfarrkirche. Freuen Sie sich auf Darbietungen von Kantor Bernhard Buttman, der lange Jahre als Kirchenmusikdirektor in Bochum wirkte und seit 2002 die Kirchenmusik in St. Sebald leitet. Mit heiteren bis besinnlichen Stücken soll das Motto Leben - bis zum Schluss musikalisch erlebt werden. St. Sebaldus Kirche Nürnberg, Winklerstraße 26, 90403 Nürnberg. Eintritt frei.

Vortrag „Ein würdevoller Abschied.“ Beginn: 18:00 Uhr – eine Informationsveranstaltung zur Arbeit eines Trauerredners. Referentin: Anna Scheuenstuhl, Freie Trauerrednerin und -begleiterin. Immer mehr Menschen wählen die Alternative zur kirchlichen Bestattung: die Freie Trauerfeier. Wie unterscheidet sich die Freie Trauerfeier von der kirchlichen Bestattung? Muss ich dafür aus der Kirche ausgetreten sein? Wie läuft eine Freie Trauerfeier ab? ...und weitere Fragen kommen dabei auf. Anna Scheuenstuhl berichtet aus ihrer Arbeit als Freie Trauerrednerin, räumt Gerüchte aus dem Weg und erörtert, warum sie dennoch hin und wieder einen Segen spricht. Hospiz-Team Nürnberg e.V., Deutschherrnstraße 15-19, Haus D 1, 3. Stock, 90429 Nürnberg. Aufzug vorhanden. Eintritt frei.

6.Hospiz- und Palliativwoche Nürnberg

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg



Tod und Sterben ist in unserer Gesellschaft noch immer ein Thema, über das man nur ungerne spricht und das wir oft verdrängen. Der berühmte Physiker Stephen Hawking meinte dazu: „Ich habe keine Angst vor dem Tod, aber ich habe keine Eile zu sterben. Ich habe so viele Dinge, die ich vorher machen möchte.“

Diese Einstellung findet sich auch in dem diesjährigen Motto der Hospiz- und Palliativwoche „Leben - bis zum Schluss“. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Tod kann auch positiv besetzt sein, indem man Menschen ermöglicht, bis zum Lebensende ein erfülltes Dasein mit sozialen Kontakten und umgeben von unterstützenden Personen zu führen. Das ist in Zeiten von Corona, wo Abstand und Reduzierung von Sozialkontakten in vielen Situationen oberstes Gebot ist, natürlich nicht einfach. Sterben trifft jeden von uns, unabhängig von Alter, Herkunft oder Einkommen. Und jeder sollte sein Leben bis zum Schluss so gestalten können, dass man Dinge, die man vor dem Tod noch machen möchte, umsetzen kann. Dank Ihrer Hospizarbeit und Palliativbegleitung kommen wir diesem Ziel Schritt für Schritt näher und finden in der Hospiz- und Palliativwoche 2021, aber auch in Ihrem Jahresprogramm ein reiches Angebot dazu.

Mit Ihren Veranstaltungen zeigen Sie, welche Werte gerade am Lebensende wichtig sind und wie unterschiedlich Sterbebegleitung sein kann. Zum einen, weil Menschen nicht immer barrierefrei erreicht werden können, sei es zum Beispiel durch eine Behinderung oder durch prekäre Lebenssituationen. Aber auch, wenn Kinder oder Jugendliche todkrank sind und Palliativbegleitung gerade auch für die Eltern eine wichtige Stütze wird.

Danke, dass Sie sich solchen Herausforderungen stellen und Leben bis zum Schluss ermöglichen. Ich wünsche den Veranstaltungen der Hospiz- und Palliativwoche 2021 viele Teilnehmer, bereichernde Diskussionen und einen regen Erfahrungsaustausch.

Marcus König
 Marcus König



Hospiz- und Palliativzentrum Nürnberg
 Deutschherrnstraße 15-19
 90429 Nürnberg
 Tel.: 0911 891205 10
 www.hpz-nuernberg.de



Hospiz-Team Nürnberg e.V.
 Deutschherrnstr. 15 - 19
 90429 Nürnberg
 Tel.: 0911 891205-10
 www.hospiz-team.de

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie den Referentinnen und Referenten erhalten Sie auf unserer Homepage unter hospizundpalliativwoche.hpz-nuernberg.de

Eintritt soweit erforderlich, bitte an der Abendkasse der jeweiligen Veranstaltung entrichten.

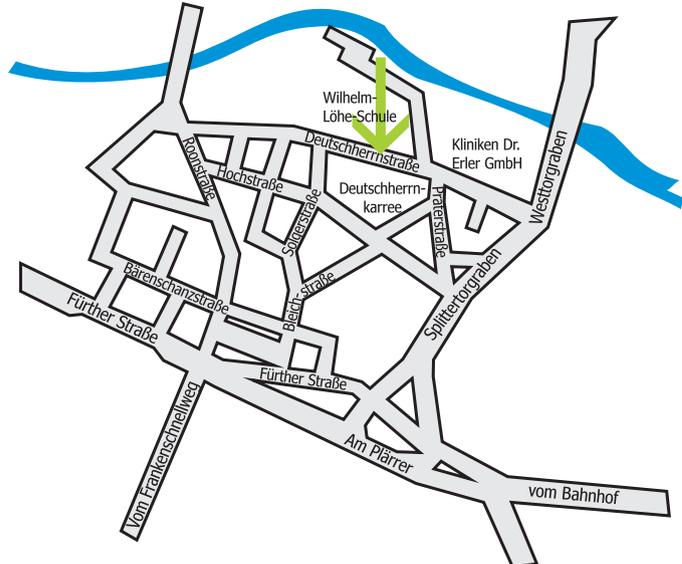
Wir freuen uns die 6. Hospiz- und Palliativwoche trotz der weiterhin besonderen Situation durchführen zu können und bitten Sie deshalb um Ihre Unterstützung:

Bitte melden Sie sich vorab zu allen Veranstaltungen an. Dies ist auch bis zum Tag der Veranstaltung möglich. Bitte beachten Sie, dass es zu begrenzter Teilnehmerzahl kommen kann.

Anmeldung zu den Veranstaltungen wenn nicht anders angegeben, an Hospiz-Team Nürnberg e.V. unter Tel. 0911 891205 10, Mobil unter 0177 3076896 oder per Mail an kaestlen@hospiz-team.de. Die Veranstaltungen finden entsprechend der Vorgaben zu den Corona-Schutzmaßnahmen statt. Bitte beachten Sie hierzu die aktuell geltenden Vorgaben hinsichtlich der Genesen - Getestet und Geimpft-Regelungen.

Sollten die Maßnahmen eine Präsenzveranstaltung nicht erlauben, werden die Veranstaltungen soweit möglich als Online-Veranstaltungen durchgeführt.

Aktuelle Angaben dazu finden Sie unter www.hospizundpalliativwoche.hpz-nuernberg.de und unter www.hospiz-team.de.



6. Hospiz- und Palliativwoche Nürnberg

08.10.-15.10.2021



Leben- bis zum Schluss



PROGRAMM

Freitag, 08.10.2021

Vortrag „Was heißt hier Sterbehilfe?“, 17:00-18:30 Uhr.

Referent: Prof. Dr. Gian Domenico Borasio, einer der bekanntesten Palliativmediziner im deutschsprachigen Raum und Inhaber des Lehrstuhls für Palliativmedizin an der Universität Lausanne und Leiter der Palliative Care-Abteilung am Universitätsspital Lausanne. Medizin am Lebensende zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge - Geht es wirklich vorwiegend um die Frage, ob es erlaubt sein soll, unter bestimmten Umständen mit fremder Hilfe aus dem Leben zu scheiden? Oder verdeckt vielleicht die medial aufgeheizte Diskussion über die sogenannte «Sterbehilfe» den Blick auf wichtigere Realitäten, die für die allermeisten Menschen am Lebensende von größerer Bedeutung sind? Heilig-Geist-Saal Nürnberg, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg. Eintritt 10 Euro, 5 € Ermäßigung für Inhaber des Nürnberger Sozialpasses, Studierende und Schüler.

Samstag, 09.10.2021

Infoveranstaltung Welthospiztag, 14:00-17:00 Uhr.

Die Tik Tok Sargtour, die momentan durch ganz Deutschland tourt, macht Station in Nürnberg. Diese Wunschtour mit Herz, initiiert von Markus Roider, www.fragdenbestatter.de, unterstützt unsere Kinder- und Jugendhospizarbeit. Treten Sie mit uns in Austausch und bauen Sie Berührungspunkte ab. Wir beantworten Ihre Fragen und es besteht die Möglichkeit, auf dem Sarg zu unterschreiben und sich fotografieren zu lassen. Anhand von Zitaten möchten wir aufzeigen, wie eine hospizlich-palliative Versorgung am Lebensende dazu beitragen kann, ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen. Karolinenstraße vor Karstadt, 90402 Nürnberg.

Sonntag, 10.10.2021

Trauerwanderung – Trittstein für Trittstein heraus aus der Trauer, 10:30 Uhr. Gruppenleitung: Ingrid Kästlen, Trauerbegleiterin und Team. In Zeiten der Trauer gerät man leicht außer Tritt und es braucht manchmal feste Trittsteine, um wieder Halt zu finden und Fuß zu fassen. Wir machen uns mit Ihnen auf den Weg und suchen nach solchen Trittsteinen. Im gemeinsamen Gehen erleben wir einerseits uns selbst und nehmen andererseits aber auch unser Umfeld wahr und entdecken Wege die helfen, aus der Trauer wieder herauszufinden. Dauer ca. 2 Stunden, anschließende Einkehr möglich. Treffpunkt Wöhrder See, 10:30 Uhr, Haltestelle Wöhrder See, 90403 Nürnberg.

Montag, 11.10.2021

Vortrag „Wieder leben - kurz vor Schluss“ Beginn 18:00.

Referentin: Wilma Pfeifer. Was kann es im Wohnungs- und Obdachlosenleben bedeuten, dem Tod ins Auge zu sehen? Gerne zitiere ich die Worte von Herrn... "Jetzt muss es mir erst so dreckig

gehen, dass es mir mal so richtig gut geht." Nach mehrmonatiger Begleitung durch uns, dem Hospizverein und einem kurzen Aufenthalt auf der Palliativstation, verstarb er im stationären Hospiz. Fahrradcafé Eddy would attack, Frauentormauer 18, Ecke Vordere Sterngasse, 90402 Nürnberg. Eintritt frei.

Informationsveranstaltung „Letzte Hilfe Kurse“ Beginn

19:00 Uhr. Referentinnen: Marion Langfritz und Judith Münch-Peithner, Palliative Care Fachkräfte. Letzte Hilfe Kurse sind das kleine 1x1 der Sterbebegleitung. In vier Modulen werden Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe vermittelt. Die Kurse sollen ermutigen sich Sterbenden zuzuwenden, um sie auch bestmöglich begleiten zu können. Die Kurse sind für interessierte Bürgerinnen und Bürger gedacht. Mittlerweile gibt es auch einen Kurs für Kinder und Jugendliche sowie für Menschen mit Behinderung in leichter Sprache. Die Inhalte dieser Kurse werden Ihnen an diesem Abend vorgestellt. SAPV Team Nürnberg gGmbH, Hochstraße 16, 90429 Nürnberg. Eintritt frei.

Vortrag „Behandlung im Voraus Planen (BVP) – Patientenverfügung 2.0.“ Beginn 18:00 Uhr.

Referentin: Judith Berthold M.A., Gesprächsbegleiterin und Koordinatorin Palliative Care. Ein neues Beratungskonzept für aussagekräftige Patientenverfügungen. Patientenverfügungen sind dann wirksam, wenn sie aussagekräftig formuliert sind, für die Situation zutreffen und die Wünsche der betroffenen Personen abbilden. „Wie möchten Sie behandelt werden, wenn Sie sich selbst nicht mehr äußern können?“ Hospiz-Team Nürnberg e.V., Deutschherrnstraße 15-19, Haus D 1, 3. Stock, 90429 Nürnberg. Aufzug vorhanden. Eintritt frei.

Dienstag, 12.10.2021

Vortrag Bestattungsvorsorge, Beginn: 17:00 Uhr. Referent: Olaf Stier, Bestattungsfachwirt und Trauerbegleiter. Neben einem Einblick in die Räume des Bestattungsinstituts werden inhaltlich folgende Themen behandelt: Selbstbestimmung - Individuelles Leben - Individueller Abschied; Was hat die heutige Mobilität mit Bestattungsvorsorge zu tun? Vorteile für die Familie; Finanzielle Aspekte; Persönlicher Nutzen. Die Teilnehmer erhalten zum Schluss kostenlos hilfreiches Informationsmaterial, Checklisten und Ratgeber. Trauerhilfe Stier, Pestalozzistraße 21, 90429 Nürnberg. Maximal 10 Personen. Eintritt frei.

Vortrag „Noch Lebensqualität in der letzten Lebensphase ermöglichen - Angebote in der Hospiz - und Palliativversorgung als Chance“ Beginn 18:00 Uhr.

Referent: Dirk Münch, 1. Vorsitzender Hospiz-Team Nürnberg. Wenn wir an das Sterben denken, kommen uns vielleicht immer die Bilder des leidenden und nicht mehr ansprechbaren Menschen ins Gedächtnis. Aber Sterbebegleitung ist Lebensbegleitung am Lebensende und sollte viel früher beginnen, um noch ausreichend Zeit zu haben für das Umsetzen von Wünschen, die Vorsorge für einen würdevollen letzten Lebensabschnitt und eine palliative medizinische Unterstützung. Hier unterstützt die Hospiz - und Palliativversorgung

mit unterschiedlichen Angeboten. Der Abend dient dazu, das breite Feld einmal aufzuzeigen, um frühzeitige Möglichkeiten zu nutzen. Hospiz-Team Nürnberg e.V., Deutschherrnstraße 15-19, Haus D 1, 4. Stock, 90429 Nürnberg. Aufzug vorhanden. Eintritt frei.

Mittwoch, 13.10.2021

Aromaseminar „Die Weite des Himmels“, 17:00-18:30 Uhr.

Referentin Doris Reitzammer, Kranken- und Palliative Careschwester, Aromapraktikerin und Fachfrau für Wickel und Auflagen. Die Weite des Himmels ist die Bezeichnung für ätherisch oder auch etherisch und kommt aus dem Griechischen. „Ätherisch“ wird auch als feiner Duft beschrieben und es soll damit auf das flüchtige Wesen von Ätherischen Ölen hingewiesen werden. Die Geschichte der Anwendung von Düften, Duftwassern und Essenzen ist eine sehr alte und lange. Bereits im 10. Jahrhundert wurden z.B. Kranke von dem berühmten Arzt Avicenna mit Rosenöl und Rosenwasser behandelt. Krankenhäuser hatten in ihren Gärten Laubengänge mit Rosenbögen durch welche die Patienten getragen wurden. Der Rosenduft ist einer der am häufigsten eingesetzten Ätherischen Öle in der Sterbebegleitung. Ich möchte Ihnen an diesem Abend ein paar wesentliche Punkte im Umgang mit Ätherischen Ölen vermitteln und Möglichkeiten für Ihren Einsatz in der Begleitung von Schwerstkranken. SAPV Team Nürnberg gGmbH, Hochstraße 16, 90429 Nürnberg. Eintritt frei.

Inklusionsveranstaltung „Die Welt der Worte – wo Worte fehlen“, 17:00-19:00 Uhr.

Referentinnen: Warja Dold und Doris Heinritz vom Theater Mimulus, Lebenshilfe Nürnberger Land, Marion Langfritz und Judith Münch-Peithner, Hospiz-Team Nürnberg e.V. An diesem Abend nehmen Sie Kolleginnen vom Theater Mimulus, anhand eines kurzen Filmes, in die Welt der Worte von Menschen mit Behinderung mit und zeigen Ihnen, wie wichtig Worte sind und welche Bedeutung sie haben (können). Doch wie geht man mit Menschen mit Behinderung um, wenn die Worte plötzlich fehlen, weil unerwartet eine schwere Erkrankung auftritt oder ein geliebter Angehöriger verstorben ist? Die beiden Koordinatorinnen aus dem Hospiz-Team Nürnberg e.V. erzählen von ihren Erfahrungen aus der Praxis. Im Anschluss gibt es Zeit für Austausch und Gespräche bei kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss. Jede und jeder ist herzlich Willkommen. Hospiz-Team Nürnberg e.V., Deutschherrnstraße 15-19, Haus D1, 4. Stock, 90429 Nürnberg. Aufzug vorhanden. Eintritt frei.

Vortrag „Wähle das Leben“ 19:30 Uhr. Referent: Dr. med. Stephan Probst, Leitender Oberarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin am Klinikum Bielefeld, Universitätsklinikum OWL, Campus Klinikum Bielefeld Mitte. Das Judentum betont wie keine andere Religion den Wert des Lebens und sieht im Leben einen nahezu absoluten Wert. Krankheit, Alter, Hinfälligkeit, Leiden und noch so starke Einschränkungen an Lebensqualität mindern aus jüdischer Perspektive niemals den Wert und die Würde eines Lebens. In seinem Vortrag führt Dr. Probst in das jüdische Denken und jüdische Vorstellungen von Leben und Tod ein. Auf die

Frage, warum es Schmerz und Leid gibt und wie der Mensch damit umgehen soll, hat die jüdische Tradition ganz eigene Antworten. Diese stellt Dr. Probst vor und diskutiert sie mit dem Publikum. Quartiersbüro Altstadt, Hans-Sachs-Gasse 1, 90403 Nürnberg. Eintritt frei.

Donnerstag, 14.10.2021

Das Diakoniezentrum Nürnberg-Mögeldorf informiert mit einem Stand im Marktkauf Mögeldorf von 08:00-20:00 Uhr und freut sich auf Ihr Kommen. Wir informieren Sie zusammen mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern über die Hospizarbeit der Diakonie Nürnberg-Mögeldorf. Diese umfasst das Tageshospiz, das stationäre Hospiz, den Ambulanten Hospizdienst, die LebensWeGe und die Trauerarbeit. Gerne beantworten wir vor Ort Ihre Fragen und sind für Spenden sehr dankbar! Marktkauf Mögeldorf, Laufamholzstraße 40-42, 90482 Nürnberg.

Vortrag „Wissenswertes zur gesetzlichen Betreuung“ 18:00-19:00 Uhr.

Referent: Olaf Kahnt, Koordinator Palliative Care, Hospiz-Team Nürnberg e.V. Welche Voraussetzungen und rechtlichen Grundlagen hat die gesetzliche Betreuung? Wer wird als Betreuer/in bestellt? Welche Aufgaben und Pflichten hat ein/e Betreuer/in? Welche Kontrollen gibt es? Kann mir wirklich einfach ein/e Betreuer/in „vor die Nase gesetzt werden“? Welche Rechte habe ich als Betroffene/r oder als Angehöriger? Um diese und andere Fragen rund um die gesetzliche Betreuung geht es in diesem Vortrag. Fragen der Teilnehmer/innen sind willkommen. Hospiz-Team Nürnberg e.V., Deutschherrnstraße 15-19, Haus D 1, 4. Stock, 90429 Nürnberg. Aufzug vorhanden. Eintritt frei.

GESCHWISTER in der Kinderhospizarbeit, 16:00-18:00 Uhr.

Referentin: Angélique Heimstädt-van Weert, Koordinatorin im Kinder- und Jugendhospizbereich und Team. Geschwister von lebensverkürzend, chronisch erkrankten oder behinderten Kindern wollen meistens helfen und haben viel Verständnis für die familiäre Situation. Häufig stehen sie zwischen Rücksichtnahme auf die erkrankte Schwester/ den erkrankten Bruder und ihren eigenen Bedürfnissen. Sie beobachten viel und haben viele Fragen. Mit speziellen Angeboten möchte unser Kinder- und Jugendhospizdienst den Geschwistern helfen, sich Ihrer Gefühle bewusst zu werden und sich auszudrücken. So lernen sie sich und ihre besondere Situation zu verstehen und sie zu erklären. In einem Workshop geben wir Interessierten Einblick in unsere Arbeit: Betroffene und Verantwortliche berichten über den Verlauf der Geschwisterarbeit in der Region. Hospiz-Team Nürnberg e.V., Deutschherrnstraße 15-19, Haus D 1, 3. Stock, 90429 Nürnberg. Aufzug vorhanden. Eintritt frei.

Kino-Themenabend „DemenzMitgefühl“ 17:30 Uhr. Kuchen und Sekt statt Medikamente: In einem kleinen dänischen Pflegeheim namens Dagmarsminde findet sich immer ein Anlass zum Anstoßen, sei es der Geburtstag der Königin, ein Hochzeitstag oder ein Abschied. Die Heimbewohner leben hier in einer Art